

Dorferneuerung
Windmais

Gemeinde
Bodenwöhr

Flurneuordnung und Dorferneuerung Windmais Gemeinde Bodenwöhr

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verfahren Windmais,

mit diesem Informationsbrief möchte ich Sie über den aktuellen Stand des Dorferneuerungs- und Flurneuordnungsverfahrens Windmais informieren. Seit der letzten Teilnehmersammlung im November 2015 hat sich der Vorstand mit folgenden Themen beschäftigt:

Dem Vorstand wurden einige landwirtschaftliche Flurstücke zum Kauf angeboten. Diese wurden nun nicht mehr nach Fläche, sondern mit den nach der Wertermittlung festgestellten Wertzahlen gekauft. Der Erwerb der Grundstücke trägt wesentlich dazu bei, das Ziel einer ökologischen Neuordnung und somit auch einer Verringerung der allgemeinen Flurbereinigungskosten zu erreichen.

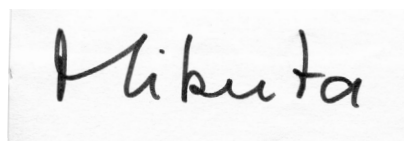
Sollten auch Sie Interesse an einem Verkauf Ihrer Flächen haben und somit weder zum Flächenabzug nach § 47 FlurbG beitragen, noch die Flurbereinigungskosten für diese bezahlen müssen, stehe ich für Fragen gerne zur Verfügung.

Im November letzten Jahres habe ich eine „Sprechstunde“ für die Teilnehmer im Feuerwehrhaus in Windmais abgehalten, die auf gute Resonanz stieß. Ich werde deshalb neben Teilnehmersammlungen auch weiterhin Sprechstunden anbieten. Ort und Zeit werden veröffentlicht. Natürlich können Sie auch jederzeit bei mir anrufen, wenn Sie Auskunft zu verschiedenen Themen haben wollen.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Mikuta



Teilnehmergeinschaft Windmais
am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenbergerstr. 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-432
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

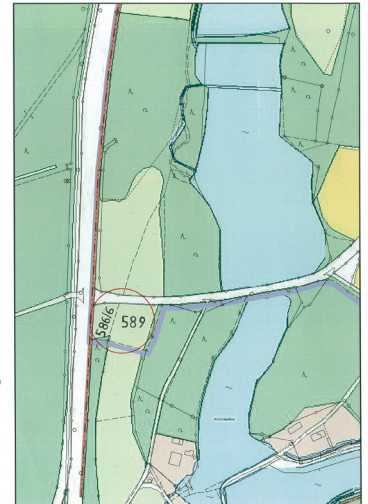


Dorferneuerung
Windmais

Gemeinde
Bodenwöhr



Des Weiteren hat der Vorstand einer geringfügigen Änderung des Bereinigungsgebietes mit Einverständnis des Eigentümers zugestimmt. Wie Sie im Bild erkennen können, wurden die Flurstücke 586/6 und 589 Gmkg. Erzhäuser in der Nähe der Pechmühle dem Verfahren beigezogen, um die Ablaufsituation des Grasenbaches in diesem Bereich verbessern zu können und somit einer Forderung aus dem Gewässerentwicklungsplan der Gemeinde Bodenwöhr zu entsprechen.



Für die anstehenden Vermessungsarbeiten sind Grenzsteine und Vermessungsmaterial gekauft und bereits geliefert worden. Das Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung wird im Laufe des Jahres die Bereinigungsgrenze des Verfahrens aufdecken und wenn nötig abmarken. Dabei sind sie berechtigt, zur Vorbereitung und Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen. Diese Vermessungsarbeiten können sich über einen längeren Zeitraum erstrecken.

Voraussichtlich Mitte des Jahres beginnt der Ausbau des „Mühlwegs“ auf einer Länge von 1180 Meter. Die Straße wird vom Anwesen Seebauer bis zur Einfahrt in die Staatsstraße St 2398 saniert. Der Ausbau erfolgt auf einer Breite von 4,50 m zu-züglich der Bankette von 50 – 75 cm. Durch die Baumaßnahme wird es zeitweilig zu einer Vollsperrung dieser Zufahrt nach Windmais kommen. Dadurch kann Windmais nur noch über Erzhäuser bzw. Buch angefahren werden. Zugleich wird im Auftrag der Gemeinde Bodenwöhr die Wasserleitung nach Windmais erneuert und ein Ringschluss an die Wasserversorgungleitung zum Hochbehälter Pingarten hergestellt.

Dorferneuerung
Windmais

Gemeinde
Bodenwöhr

Der Arbeitskreis Dorferneuerung hat, wie aus der Tageszeitung zu entnehmen war, im Gasthaus Schießl in Bodenwöhr eine Informationsveranstaltung über den Erhalt bzw. Neubau der alten Bahnbrücke in Erzhäuser abgehalten. Dabei wurde eine mögliche Alternative für die jetzige Brücke vorgestellt. Durch einen Neubau könnte die Durchfahrtshöhe von derzeit 2,8 m auf 4,2 m angehoben und die Durchfahrtsbreite auf 6 m verbreitert werden. Dies würde es ermöglichen, dass Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge die Brücke passieren könnten. Natürlich würde Erzhäuser durch den Abriss ein symbolisches Wahrzeichen verlieren.

Nach einer intensiven Diskussion über das Für und Wider sprach sich eine große Mehrheit für den Bau einer neuen Brücke aus. Dies wird nun in dem Dorferneuerungsplan aufgenommen.

